

# Open Government am Beispiel von

**Maerker Brandenburg**

Bund-Länder-Besprechung am 18.01.2011 im BMI  
Cornelius Everding, CPIO

# Maerker

- Freiwillige Teilnahme der Kommunen
- Bürgerbeteiligung, freiwillig, unentgeltlich
- landesweite Einheitlichkeit
- Serviceversprechen – Rückmeldung der Verwaltung innerhalb von 3 Tagen
- Einfachheit: Ampel-Prinzip
- anonym möglich – lediglich per E-Mail

# Fakten

---

- 29 teilnehmende Kommunen online
  - bspw. Potsdam, Eisenhüttenstadt, aber auch Ämter wie Niemegk, Scharmützelsee
  - ständig 3 – 4 Kommunen im Testlauf
- 3716 Meldungen (Stand 17.01.2011)
- davon 1551 x grüne Ampel = erledigt
- lediglich Personalkosten
  - je nach Intensität, da nur zusätzlicher Kanal des Beschwerdemanagements
- dashboard

# Wichtige Flanke

- Wissensmanagement
  - Max Weber: Wissen als Legitimation für Verwaltungshandeln
  - Einbringung des Wissens vor Ort verbessert die Entscheidungen
  - „Think global, act local“

---

# Fragen? Fragen!

---

18.01.2011

Cornelius Everding  
CPIO Des Landes Brandenburg

---

# Folien-Friedhof

# Was kennzeichnet Open Government?

---

- Öffnung von Regierung und Verwaltung gegenüber Bürger und Wirtschaft →
  - Kooperation
  - Transparenz (Einsichtnahme in Verwaltungshandeln)
  - Partizipation (Mitbestimmung)

## Dies hat zur Folge:

- schnelles, gezieltes Verwaltungshandeln
- höhere Zufriedenheit bei Wirtschaft und Bürger
- großes nutzbares Potential an Wissen („Weisheit der Masse“)